

Antrag

Präsidentin/ Präsident des Oberlandesgerichts

Dolmetscherinnen und Dolmetscher gemäß dem Gesetz über die allgemeine Beeidigung von gerichtlichen Dolmetschern (Gerichtsdolmetschergesetz – GDolmG).

Übersetzerinnen und Übersetzer und Gebärdendolmetscherinnen und Gebärdendolmetscher gemäß dem Gesetz über die Justiz im Land Nordrhein-Westfalen (Justizgesetz Nordrhein-Westfalen – JustG NRW i.V.m. dem Gerichtsdolmetschergesetz – GDolmG).

Ich beantrage (Zutreffendes bitte ankreuzen)

die Allgemeine Beeidigung als gerichtliche Dolmetscherin/ gerichtlicher Dolmetscher für die Sprache(n)

die Ermächtigung, als Übersetzerin/ Übersetzer die Vollständigkeit und Richtigkeit von Übersetzungen zu bescheinigen für die Sprache(n)

die Allgemeine Beeidigung als Gebärdendolmetscherin/ Gebärdendolmetscher

1. Meine Personalien und Kontaktdaten

(Diese Daten werden nur für verwaltungsinterne Zwecke erhoben und gespeichert. Hinsichtlich der im Internet veröffentlichten Daten siehe Ziffer 2.)

Titel

Name

Vorname

Geburtsname

Geburtstag

Geburtsort

Geschlecht

Staatsangehörigkeit

Beruf

Muttersprache

Privat

Anschrift

Telefon

Mobiltelefon

Fax

E-Mail

Geschäftlich

Anschrift

Telefon

Mobiltelefon

Fax

E-Mail

Internetadresse
(optional)

2. Eintragungen in das Verzeichnis und Internetveröffentlichung

Nach §§ 33 Abs. 2, 35 Abs. 2 JustG NRW, 9 GDolmG darf die nach § 2 GDolmG zuständige Stelle die erforderlichen personenbezogenen Daten sowie die Angaben nach § 7 GDolmG verarbeiten und in automatisierte Abrufverfahren einstellen. Die Übermittlung kann auch dadurch erfolgen, dass die Daten in einer gemeinsamen Datenbank gespeichert werden.

In die Datenbank eingetragen werden der Name, die Vornamen sowie die ladungsfähige Anschrift, die Berufsbezeichnung, die Dauer der Befristung sowie die Sprache, für welche die Antragstellerin oder der Antragsteller beeidigt oder ermächtigt ist.

Es muss mindestens **eine** Telekommunikationsverbindung (Telefon oder Telefax oder E-Mail-Adresse) und mindestens **eine** Adresse (Privat- oder Geschäftsanschrift) zur Veröffentlichung im Internet freigegeben werden. Sofern Sie nachstehend keine Einschränkung vornehmen, werden **alle** von Ihnen angegebenen Telekommunikationsverbindungen und Adressen im Internet veröffentlicht.

Folgende Telekommunikationsverbindungen sollen **nicht** im Internet veröffentlicht werden:

Folgende Adresse soll nicht im Internet veröffentlicht werden:

Privatanschrift Geschäftsanschrift

Mit der Veröffentlichung meiner Internetadresse im Internet bin ich einverstanden.

(Diese Angabe ist freiwillig): Ich verfüge über folgende Zusatzqualifikationen (z. B. qualifizierte Berufsabschlüsse), die im Internet vermerkt werden sollen (entsprechende Nachweise bitte im Original oder in öffentlich beglaubigter Form und ggf. mit einer Übersetzung, deren Richtigkeit und Vollständigkeit bescheinigt ist, einreichen.)

3. Nachweise der Fachkenntnisse

Zum Nachweis der sprachlichen Fachkenntnisse liegen – im Original oder in öffentlich beglaubigter Form und ggf. mit einer Übersetzung, deren Richtigkeit und Vollständigkeit bescheinigt ist – folgende Unterlagen an:

Zum Nachweis meiner deutschen Rechtssprachkenntnisse liegen – im Original oder in öffentlich beglaubigter Form – folgende Unterlagen an:

4. Nachweise zur persönlichen Eignung:

Ein handgeschriebener, nicht tabellarischer Lebenslauf liegt an.

Ein Führungszeugnis, das zur Vorlage bei einer Behörde geeignet ist – „Belegart O“ – habe ich bei meiner Meldebehörde beantragt.

Eine Negativbescheinigung des Insolvenzgerichts, dass kein Verfahren bezüglich meiner Person anhängig ist, ist beigelegt.

Diese Bescheinigung erhalten Sie bei dem zuständigen Amtsgericht. Dieses können Sie in der Internetadressdatenbank unter <http://www.justizadressen.nrw.de/og.php?MD=nrw> ermitteln.

Ich bin noch nicht von der Verwaltung eines anderen Gerichts in Deutschland als Dolmetscherin/ Dolmetscher oder Übersetzerin/ Übersetzer anerkannt worden.

oder

Ich bin bereits anerkannt worden, Gericht und Geschäftszeichen lauten:

Mit einer Einsichtnahme in die über mich geführten Verwaltungsvorgänge bin ich einverstanden.

Ich habe weder die Anerkennung als Dolmetscherin/ Dolmetscher oder Übersetzerin/ Übersetzer bei einem anderen Gericht beantragt noch ist ein Antrag auf Anerkennung bereits abgelehnt worden.

oder

Ich habe bereits einen Antrag gestellt oder ein solcher Antrag ist bereits zurückgewiesen worden, Gericht und Geschäftszeichen lauten:

Mit einer Einsichtnahme in die über mich geführten Verwaltungsvorgänge bin ich einverstanden.

Ich versichere ausdrücklich, dass in den letzten fünf Jahren vor Antragstellung eine Strafe oder eine Maßregel der Besserung und Sicherung gegen mich nicht verhängt worden ist und auch kein Ermittlungsverfahren gegen mich anhängig ist.

oder

In den letzten fünf Jahren vor Antragstellung ist eine Strafe oder eine Maßregel der Besserung und Sicherung gegen mich verhängt worden. Es ist ein Ermittlungsverfahren gegen mich anhängig. Die Behörde und das Geschäftszeichen lauten:

Behörde:

Geschäftszeichen:

Ich versichere ausdrücklich, dass ich nicht im Schuldnerverzeichnis eingetragen bin und über mein Vermögen kein Insolvenzverfahren eröffnet und auch keine Restschuldbefreiung erteilt wurde.

oder

Es liegen Eintragungen im Schuldnerverzeichnis vor, Amtsgericht und Aktenzeichen lauten:

Amtsgericht:

Aktenzeichen:

Ein Insolvenzverfahren über mein Vermögen wurde eröffnet und es ist noch keine Restschuldbefreiung erteilt worden. Das Gericht und das Aktenzeichen lauten:

Gericht:

Aktenzeichen:

Da ich einem Staat angehöre, der nicht Mitglied der Europäischen Union ist, füge ich anliegende behördliche Bescheinigung bei, dass mir das selbstständige Dolmetschen und Übersetzen von der Ausländerbehörde gestattet ist:

Ich erkläre mich ausdrücklich bereit, bei Bedarf auch kurzfristige Aufträge oder Aufträge von erheblichem Umfang zu übernehmen.

Da ich in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehe, mache ich zu meiner kurzfristigen Erreichbarkeit folgende detaillierte Angaben und füge folgende Freistellungsbescheinigung meines Arbeitgebers/Dienstherrn bei:

5. Versicherung und Datenschutzerklärung

Ich bin mit der Verarbeitung (insbesondere der Speicherung und der Übermittlung) meiner in Ziffer 1. und 2. erhobenen personenbezogenen Daten nach Maßgabe von Ziffer 2. des Antrags einverstanden.

Ich versichere, die Angaben zu diesem Antrag vollständig und richtig gemacht zu haben.

Die Ausführungen im Hinweisblatt zu dem besonderen elektronischen Bürger- und Organisationspostfach (eBO) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort und Datum

Vollständige Unterschrift
(Bitte ausdrucken und handschriftlich unterschreiben)